

Das UNESCO-Programm BNE 2030

Das UNESCO-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“ betont die Rolle von BNE für die Erreichung der Agenda 2030 und damit aller 17 Nachhaltigkeitsziele. Es verdeutlicht die Bedeutung von BNE für die notwendige individuelle und gesellschaftliche Transformation hin zu einer gerechten und nachhaltigen Welt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- **Transformative Handlungen** sind entscheidend für den erfolgreichen gesellschaftlichen Wandel.
- **Strukturelle Veränderungen** können mit Werten wie Suffizienz und Solidarität Zielkonflikte zwischen Wachstum und Nachhaltigkeit lösen. Ziel ist es, Menschen für diese Zielkonflikte zu sensibilisieren und sie zu motivieren, sich gemeinsam für eine gerechte und ökologisch verantwortungsvolle Entwicklung der Gesellschaft einzusetzen.
- **Die technologische Zukunft** schafft Anreize, um nachhaltigere Technologien zu fördern, gleichzeitig technologische Entwicklungen in Bezug auf ihre Nachhaltigkeit kritisch zu hinterfragen.

Mehr Informationen unter:

 www.bne-portal.de/bne2030

 www.unesco.de/bne



Sie haben Fragen zum „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“?

Kontakt

Geschäftsstelle Bildung für
nachhaltige Entwicklung
Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Martin-Luther-Allee 42
53175 Bonn
T +49 228 60497-215
E bne-preis@unesco.de

Druck

Druckerei Brandt, Bonn
gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier, ausgezeichnet
mit dem Blauen Engel

#ESDfor2030

#BNE2030

Nationaler Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung

www.bne-portal.de/auszeichnungen
www.unesco.de/bne-auszeichnungen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Lernen, zu handeln und unsere Gesellschaft aktiv im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten – das ist der Kern von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Was und wie müssen wir lernen, um unseren Planeten zu erhalten und lebenswert zu gestalten? Wie können wir Lernende zu transformativem Handeln ermutigen und sie befähigen, sich für unsere Zukunft aktiv einzubringen?

Vielfältige Initiativen und Institutionen haben hierauf bereits exzellente und innovative Antworten: Sie gestalten die Bildung für morgen schon heute und tragen diese in die Gesellschaft.

Der „Nationale Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission fördern hervorragendes Engagement für BNE mit dem „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Eine hochrangig besetzte Jury prämiert jährlich je drei Akteurinnen und Akteure in den Kategorien Lernorte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Bildungslandschaften. Zudem vergibt sie einen BNE-Newcomer-Preis.

Es werden zehn Preise verliehen, die mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000,- Euro dotiert sind. Das Preisgeld fördert Aktivitäten der Gewinnerinnen und Gewinner, die einen Transfer von BNE in die Breite der Gesellschaft bringen und mit ihrem Engagement zahlreiche Menschen erreichen.

Der Nationale Preis ist eine Initiative des deutschen UNESCO-Programms „BNE 2030“ und versteht sich als Beitrag zur internationalen „Decade of Action“ sowie den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Wie?

- 1) Als BNE-Akteurin oder -Akteur auf unesco.de/bne-akteure registrieren
- 2) Bewerbungsformular ausfüllen
- 3) Ggf. Beratungsangebote der Deutschen UNESCO-Kommission in Anspruch nehmen
- 4) Hinweis: Die Bewerbungsphase öffnet jährlich über die Sommermonate

Warum?

- Ehrung im Rahmen einer festlichen Preisgala im Mai jedes Jahres
- Insgesamt 100.000,- Euro Preisgeld für Transferaktivitäten von BNE
- Preisträgerinnen und Preisträger erhalten das Logo „Nationaler Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aufnahme in den deutschen Bewerbendenpool des UNESCO-Japan Preises für Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Preiskategorien



Lernorte

Engagierte, innovative Orte, an denen BNE tiefgreifend und strukturell ganzheitlich gelebt und in Lernprozessen, Methoden und Bewirtschaftung umfassend erfahrbar wird (Whole Institution Approach).

Multiplikator*innen

Herausragende Individuen, Institutionen und Netzwerke, die entscheidend dazu beitragen, mit BNE in die Gesellschaft hineinzuwirken und einen Transfer zu leisten.

Bildungslandschaften

Eng verzahnte Kooperationen von zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, Bildungsinitiativen und Kommunen, die BNE-Aktivitäten in gemeinsamer Verantwortung lokal umsetzen. Ihre Aktivitäten sind langfristig angelegt und erreichen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure.

Newcomer

Sonderpreis auf Basis einer Vorschlagsliste ohne Bewerbungsverfahren – für Initiativen, Institutionen, Netzwerke oder auch Einzelpersonen, die mit besonders innovativen Maßnahmen und Projekten im Bereich BNE neu unterwegs sind.